

Nächste Initiative beginnt Kampf

Wiesental: BI gegen Logistikzentrum bereitet sich auf den Klageweg vor

Von unserem Mitarbeiter
Werner Schmidhuber

Waghäusel-Wiesental. Die Bürgerinitiative (BI) steht jetzt und startet: mit klaren Zielsetzungen, mit einer Führungsmannschaft, mit Planungen. Und mit der bekundeten Entschlossenheit, das geplante „Logistik-Bollwerk“ am östlichen Ortsrand von Wiesental in der Nähe des Globus-Einkaufszentrums zu verhindern. Einmütig legte sich die BI auf den Namen „Lebenswerte Stadt – keine Großlogistik am Wohngebiet“ fest. Im Falle eines Falles soll der Klageweg beschritten werden, lassen die BI-Vertreter verlauten. Mit einem erfahrenen Fachanwaltsbüro seien bereits erste Gespräche aufgenommen worden.

Das Kernteam besteht aus dem Vorsitzenden Bernd Metzger, seinem Stellvertreter Christian Schmaus, der Schatzmeisterin Maria-Theresia Groß, der Schriftführerin Claudia Schmaus und fünf weiteren Vorstandsmitgliedern, darunter der Heimatvereinsvorsitzende Hans-Peter Hiltwein. Schriftlich defi-

niert ist die Zielsetzung: „Verhinderung des Baus eines monströsen Logistikzentrums im Stadtteil Wiesental in unmittelbarer Nachbarschaft zur Wohnbebauung.“

Inzwischen ist eine ganze Reihe von Einspruchsschreiben eingereicht. Gespräche mit der CDU und der SPD haben bereits stattgefunden. Beide bekundeten ihr Verständnis für die Sorgen der Anwohner und der Bevölkerung insgesamt. „Was an Taten erfolgt, bleibt abzuwarten“, so BI-Sprecher Metzger. Ergänzend zu den vielen bereits aufgeführten Vorbehalten (Die Rundschau berichtete.) führt die BI an, dass es sich bei dem Grundstück, auf dem das Logistikzentrum entstehen soll, um ein Biotopvernetzungsgebiet handele.

In der konstituierenden Sitzung haben die Bürger, hauptsächlich aus dem Wohngebiet „Mittelzellche“, Arbeitskreise und Aufgabengebiete festgelegt. Geplant sind Plakate, Banner, Flyer, Infostände und Veranstaltungen, um die Hauptbedenken zu verdeutlichen: Die Einwohner im östlichen Wiesental er-

warten aufgrund des 24-Stunden-Betriebs zunehmenden Lärm und Verkehr. Nur ganz wenige Meter vom Wohngebiet entfernt komme das Logistikzentrum zum Stehen.

Das „Bollwerk“, wie es inzwischen genannt wird, ist nach Angaben der Stadtverwaltung rund 320 Meter lang, 60 Meter tief und 15 Meter hoch. Gebaut werden soll es entlang der Ostseite der L 638 in Richtung Neudorf, zwischen den Signalanlagen beim Kapellchen und bei der Tankstellenzufahrt. Erworben hat die Fläche die Dietz Logistik aus Bensheim. Nutzen soll es die LGI Logistics Group International, die dort bereits angesiedelt ist.

„Wir erwarten von den Verantwortungsträgern eine Kommunalpolitik mit den Bürgern und nicht über die Köpfe der Bürger hinweg“, so Christian Schmaus. Jetzt sei der Gemeinderat am Zuge zu beweisen, wie ernst er die Interessen seiner Bürger nehme. Es könne nicht sein, dass in Waghäusel eine Bürgerinitiative nach der anderen um ihre Rechte kämpfen müsse.